



ODDO BHF
ASSET MANAGEMENT

UNSERE POLITIK DES
verantwortlichen
Investierens

DEZEMBER 2024

EINLEITUNG



Der Vermögensverwaltungsbranche kommt eine Schlüsselrolle zu bei der Transformation zu einem nachhaltigeren gesellschaftlichen Modell, das die Bekämpfung der globalen Erwärmung und des Klimawandels, eine faire Unternehmensführung und soziale Auswirkungen in den Mittelpunkt stellt. Hiervon ist ODDO BHF Asset Management überzeugt und setzt sich daher bereits seit 2006 für nachhaltiges Investieren ein. ODDO BHF Asset Management (ODDO BHF AM) ist die gemeinsame Marke, unter der ODDO BHF Asset Management SAS (Frankreich), ODDO BHF Asset Management GmbH (Deutschland) und ODDO BHF Asset Management Lux (Luxemburg) operieren. Seit unserem Einstieg in das Engagement für Nachhaltigkeit haben soziale und ökologische Herausforderungen zunehmend an Bedeutung und finanzieller Relevanz gewonnen. Das Streben nach einem grüneren, nachhaltigeren Finanzwesen – vor einigen Jahren noch als Nische betrachtet – ist nun im Mainstream

angekommen. Es ist nicht nur die Basis für wirtschaftliches Handeln, sondern bietet auch eine enorme Vielfalt an Anlagemöglichkeiten für unsere Kunden. Innerhalb weniger Jahre haben wir einen stringenten, robusten und ambitionierten Nachhaltigkeitsansatz entwickelt und damit unser Spektrum an Investmentexpertise und -lösungen erweitert, die wir unseren Kunden über verschiedene Anlageklassen anbieten. Die Qualität und Zuverlässigkeit unserer ESG-Methodik spiegelt sich auch in der Zertifizierung unserer Fonds durch unabhängige Labels (FNG in Deutschland, ISR in Frankreich, Towards Sustainability in Belgien) wider. Als Investor tragen wir unseren Kunden gegenüber Verantwortung, in welche Aktivitäten die Anlagegelder fließen und wie sich die Anlagen auf die Wirtschaft und die Gesellschaft als Ganzes auswirken.

Für den Bereich Private Assets wurde ein gesondertes Dokument erstellt.

Unser Ziel ist es, innerhalb unserer Branche eine führende Rolle im Bereich der nachhaltigen Finanzwirtschaft einzunehmen. Hierzu berücksichtigen wir zum einen ESG-Kriterien in unserem Anlageprozess. Active Ownership und der Dialog mit Anspruchsgruppen (Stakeholdern) sind weitere zentrale Pfeiler unserer Strategie, da wir die Ausübung von Stimmrechten sowie den Dialog und das Engagement als wesentliche Bestandteile unserer Verantwortung als aktiver Investor sehen.

Unser Nachhaltigkeitsansatz stützt sich auf VIER SCHWERPUNKTE:

FOKUS AUF HUMANKAPITAL UND CORPORATE GOVERNANCE

1

Unser Bestreben ist es, Investitionen zu unterstützen, die sich nachhaltig positiv auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft auswirken. Im Mittelpunkt steht dabei das Management von Humankapital als Schlüsselfaktor, um Innovationen, soziale Gerechtigkeit und das Engagement für Nachhaltigkeit zu fördern.

Verlässliches und konsequentes Handeln sowie Engagement sind Schlüsselfaktoren für einen nachhaltigen Ansatz. Wir haben daher eine spezielle Governance-Struktur geschaffen. So gibt es einen ESG-Strategieausschuss und ein ESG-Investmentforum, die direkt an das Global Management Committee von ODDO BHF AM berichten und in denen Vertreter aus allen maßgeblichen Abteilungen vertreten sind.

NACHHALTIGKEIT ALS VERPFLICHTUNG GEGENÜBER DEM KUNDEN

2

Als verantwortungsvoller Asset Manager sehen wir es als unsere Pflicht gegenüber unseren Kunden an, Nachhaltigkeit voranzutreiben und auf Fortschritte hinzuwirken. Unser Anspruch ist es, unseren Kunden klar aufzuzeigen, wo sich im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit Chancen bieten, aber auch wo die Herausforderungen liegen. Unsere Unabhängigkeit ermöglicht es unseren Teams, reaktionsschnell, flexibel und innovativ zu sein, um beständig verantwortungsvolle Lösungen zu finden, die den Bedürfnissen unserer Kunden gerecht werden und es diesen ermöglichen, ihre finanziellen und Nachhaltigkeitsziele besser zu erreichen.

LANGFRISTIGE PERSPEKTIVE

3

Wir bauen die Integration von Nachhaltigkeitsfaktoren in unseren Anlageprozessen beständig aus, um systemische Risiken besser zu steuern und über die Auswahl von Unternehmen, die in der Welt von morgen eine Rolle spielen können, Wert zu schöpfen. Besonders entscheidend für die Identifizierung nachhaltiger Chancen sind die Strategie, die Governance-Struktur und die Innovationskraft der Unternehmen.

Die Beständigkeit unseres Fondsmanagement-Teams ermöglicht eine große Vertrautheit mit den Unternehmen, in die wir investieren – eine wichtige Voraussetzung für einen konstruktiven, regelmäßigen Dialog, um Fortschritte in Fragen der Nachhaltigkeit zu erzielen.

Wir sind davon überzeugt, dass Einigkeit stark macht. Unsere Mitgliedschaft bei l'Institut de la Finance Durable oder der Finance for Biodiversity Foundation ermöglicht es uns, gemeinsam Maßnahmen zu ergreifen, um den positiven Übergang in eine nachhaltigere Zukunft zu fördern.

ESG INTEGRATION

4

ODDO BHF AM hat seinen Nachhaltigkeitsansatz auf drei zentralen Säulen aufgebaut:

1. AUSSCHLÜSSE

Unsere Ausschlusspolitik spiegelt unser aktives Engagement in Umweltfragen wider, und zwar durch den Ausschluss von Sektoren, deren Geschäftsmodell mit unseren Zielen für eine nachhaltige Anlage nicht vereinbar ist. So haben wir eine Reihe genereller Ausschlüsse formuliert und auf einen Wandel ausgerichtete Schwellenwerte eingeführt.

2. ESG-INTEGRATION & KLIMAWANDEL

Wir haben uns für einen hybriden Ansatz entschieden. So stützen wir uns zum einen auf eine intern entwickelte ESG-Methodik zur Bewertung von Unternehmen und Staaten. Zum anderen ziehen wir Analysen externer Datenanbieter wie MSCI heran. Die Ergebnisse fließen jeweils bei einem Großteil unserer Strategien in die Portfoliokonstruktion ein. Dies erfolgt über alle Anlageklassen hinweg: Aktien, Renten, Asset Allocation, Private Equity und Private Debt.

3. ACTIVE OWNERSHIP

Das ESG-Team trifft sich jedes Jahr mit einer Vielzahl von Unternehmen, um deren Anstrengungen für eine nachhaltige Entwicklung zu erörtern. Im Rahmen des Engagement-Prozesses stimmen sich Investment- und ESG-Team eng ab, um eine Berücksichtigung ökologischer, sozialer und Governance-bezogener Herausforderungen in unserer Abstimmungspolitik sicherzustellen.



INHALT

EINLEITUNG 2

01 UNSER NACHHALTIGKEITSANSATZ 7

- Ansatz des nachhaltigen Investierens 8
- Organisation des Investmentbereichs 14

02 AUSSCHLÜSSE 19

03 ESG-ANALYSE-UND RATING-METHODIK 23

- Unser internes ESG-Modell für Unternehmen 24
- Unser internes ESG-Modell zur Bewertung von Staaten 28

04 ACTIVE OWNERSHIP 33

05 KLIMAWANDEL UND BIO-DIVERSITÄT 40

- Klimarisiken 42
- Biodiversitätsrisiken 46

06 BERICHT E UND TRANSPARENZ 50

07 GRUNDSÄTZE EINER GUTEN UNTERNEHMENSFÜHRUNG („GOOD GOVERNANCE“) 54

- Grundlegende Prinzipien der Unternehmensführung 55
- Bewertung guter Unternehmensführung 57

08 GLOSSAR 60



01

Unser NACHHALTIGKEITS- ANSATZ

Bei ODDO BHF AM verstehen wir nachhaltiges Investieren als die Kombination traditioneller Anlageansätze mit der Analyse von ESG-Aspekten mit dem Ziel, Risiken zu minimieren und die langfristige Rendite zu optimieren. Wir sind davon überzeugt, dass nachhaltigkeitsbezogene Themen – ob nun die Art der Unternehmensführung, das Management des Humankapitals oder auch Klimarisiken und -chancen – reale und substanzielle finanzielle Auswirkungen haben.

Bei ODDO BHF AM werden alle unsere Investmentteams mit Daten und Analysen über Aspekte der Nachhaltigkeit gut informiert. Unsere Portfoliomanager können somit Nachhaltigkeit betreffende Informationen in ihre Anlageprozesse einfließen lassen. Wie bei allen anderen finanziellen Informationen können sie auch hier die einzelnen Input-Daten stärker oder aber schwächer gewichten und entsprechend Schwerpunkte setzen. Zur Unterstützung unseres Ansatzes haben wir spezielle Governance-Modelle, -Systeme und -Prozesse entwickelt.

Ansatz des NACHHALTIGEN INVESTIERENS

Unser Ansatz stützt sich auf drei zentrale Säulen:

- Ausschlüsse
- ESG- Integration & Klimawandel
- Active Ownership

1 AUSSCHLUSSPOLITIK

- **Ausschlusspolitik** von ODDO BHF AM:
 - Generelle Ausschlüsse
 - Spezifische Sektorausschlüsse
 - Anforderungen maßgeblicher europäischer Zertifizierungen (Labels)
 - Spezifische Ausschlüsse in Bezug auf grüne und nachhaltige Anleihen

2 ESG-INTEGRATION & KLIMAWANDEL

- Berücksichtigung von **ESG-Ratings** und **KPIs** in den **Investmentprozessen** der Fonds
- **Eigenentwickelte Methodik** für ESG-Ratings
- Unterstützung unserer Portfoliomanager durch **branchenspezifische ESG-Analysen** und **Auswertung von Unternehmensnachrichten unter ESG-Gesichtspunkten**
- Spezieller ESG-Analyseprozess für **grüne, soziale und nachhaltige Anleihen**
- **Übergangs- und Dekarbonisierungsstrategie** der Unternehmen

3 ACTIVE OWNERSHIP

- **Regelmäßiger Dialog** mit Unternehmen aus dem Anlageuniversum zu ESG-Themen
- **Individuelles oder kollektives Engagement** mit Unternehmen zu bestimmten ESG-Themen
- **Stimmrechtspolitik** von ODDO BHF AM, einschl. Klima-Scorecard
- **Eskalationsprozess** bei Ausbleiben von Fortschritten



Auf der Grundlage dieser drei Säulen wollen wir unsere ESG-Abdeckung im Portfoliomanagement, wie in der nachfolgenden Tabelle dargestellt, weiter ausbauen:

ANWENDUNGSSPEKTRUM DER ESG-POLITIK UND -PROZESSE VON ODDO BHF AM

		Publikumsfonds Art. 6 SFDR	Publikumsfonds Art. 8-9 SFDR	Spezialfonds und Mandate Art. 6 SFDR	Spezialfonds und Mandate Art. 8-9 SFDR
Ausschluss- politik	Generelle Ausschlüsse	✓	✓	~	~
	Spezifische Sektorausschlüsse	~	~	~	~
ESG- integration	ESG-Ratings, ESG-Research für das Portfoliomanagement genutzt	✗	✓	✗	✓
Active Ownership	Dialog	~	✓	~	✓
	Individuelles Engagement	✗	✓	✗	✓
	Gemeinschaftliches Engagement	~	✓	~	✓
	Stimmrechtsausübung <i>Mindestbeteiligungsschwelle</i>	✓	✓	~	~



Ja



Teilweise



Nein



AUSSCHLUSSPOLITIK

Die Ausschlusspolitik von ODDO BHF AM besteht aus restriktive Schwellenwerte, um langfristigen Risiken sowie den Erkenntnissen aus dem Austausch mit unseren Stakeholdern – Kunden, Nicht-Regierungsorganisationen, Mitarbeiter der ODDO BHF Gruppe – Rechnung zu tragen. Ebenfalls berücksichtigt in der Ausschlusspolitik sind auch die Anforderungen von Nachhaltigkeits-Labels sowie spezifische Ausschlüsse in Bezug auf Green Bonds („grüne Anleihen“).

GENERELLE AUSSCHLÜSSE

Die generellen Ausschlüsse finden Anwendung auf sämtliche Publikumsfonds unabhängig von deren Einstufung nach der EU-Offenlegungsverordnung (SFDR). Sie gilt auch für beauftragte Fondsmanager innerhalb der ODDO BHF Gruppe. Die Ausschlusspolitik ist nicht anzuwenden auf TPA Mandate, hier gelten die Regelungen der Prospekte und die Standards für Auslagerung. Auch keine Anwendung findet sie zudem auf Private-Equity-Fonds gemäß Artikel 6 SFDR, Dachfonds, börsennotierte derivative Produkte, ODDO BHF AIF PLC und ODDO BHF Data Driven L/S ICAV. Beim Management von eigenen Spezialfonds oder beim Insourcing von Portfoliomanagementmandaten werden diese Ausschlüsse den Kunden vorgelegt und – sofern diese uns nicht anderweitig instruieren – angewandt.

SPEZIFISCHE SEKTORAUSSCHLÜSSE

Spezifische Sektorausschlüsse gelten nur für bestimmte Publikumsfonds, Spezialfonds oder Mandate, um bei bestimmten Strategien Anforderungen zu entsprechen, die von Nachhaltigkeits-Zertifizierungen (Labels) gestellt werden.

RAHMEN ZUR ESG-INTEGRATION

Die Anlagen werden von unseren Fondsmanagement-Teams analysiert, die vom ESG-Research-Team unterstützt werden. Dieser Ansatz ermöglicht es uns, die finanziellen und außerfinanziellen Risiken von Unternehmen zu identifizieren und zu bewerten, wie wesentlich diese Risiken in finanzieller Hinsicht sind.

Wir haben unser eigenes internes ESG-Research und Scoring-Modell für Unternehmen entwickelt. Zurzeit deckt es die Unternehmen unserer europäischen Anlagestrategien ab. Bei den globalen Anlagestrategien stützen wir uns hauptsächlich auf MSCI ESG-Ratings. Wir haben auch ein eigenes ESG-Modell für Staatsanleihen entwickelt.

Unser Ansatz des nachhaltigen Investierens

HISTORIE UNSERES ENGAGEMENTS

Engagement für ESG seit 2006

MITGLIED



UNTERZEICHNER



UNTERSTÜTZER





Grundsätze und Engagement IM ZUSAMMENHANG MIT ACTIVE OWNERSHIP

ODDO BHF AM nimmt seine Aufgaben und Verpflichtungen als aktiver Asset Manager und treuhänderischer Verwalter sehr ernst. Daher sind wir bestrebt, sowohl intern als auch extern das Bewusstsein für globale ökologische, soziale und Governance-Themen im gesamten Unternehmen und entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu schärfen. Hierzu suchen wir den Dialog über Mitgliedschaften in diversen Organisationen und Bündnissen. ODDO BHF AM folgt dabei in vollem Umfang den Leitlinien des Stewardship Codes der EFAMA.

Vor mehr als 10 Jahren haben wir die ersten Weichen gestellt, als wir Mitglied des FIR (Forum de l'Investissement Responsable) wurden. 2010 sind wir den Principles for Responsible Investment (PRI) beigetreten und haben damit die Integration von ESG-Kriterien, die den Managementteams von ODDO BHF AM zur Verfügung stehen, gestärkt. Seitdem haben wir uns vielen Bündnissen, Initiativen oder Arbeitsgruppen angeschlossen, um Nachhaltigkeitspraktiken zu vereinheitlichen, Unternehmen und/oder Finanzinstitute zur Verbesserung ihrer Politik und Praktiken anzuregen, nachhaltige Investitionen und das Wissen darüber zu fördern sowie Zugang zu spezifischen Daten, Instrumenten und Rahmenwerken zu erhalten und diese zu optimieren.

DIALOG MIT UNTERNEHMEN

Wir treten in den Dialog mit in unseren Portfolios vertretenen Unternehmen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf unseren Publikumsfonds, Spezialfonds und Mandaten, die Artikel 8 oder 9 der EU-Offenlegungsverordnung entsprechen. Wir tauschen uns mit Unternehmen jeglichen Profils aus und versuchen uns in unseren Gesprächen auf die aus Nachhaltigkeitssicht wesentlichsten Themen zu konzentrieren.

INDIVIDUELLES ENGAGEMENT

Hierbei handelt es sich um die individuelle Ansprache der in unseren Portfolios vertretenen Unternehmen. Im Fokus stehen dabei insbesondere unsere Publikumsfonds, Spezialfonds und Mandate, die Artikel 8 oder 9 der EU-Offenlegungsverordnung entsprechen. Ein Engagement geht einen Schritt weiter als der Dialog insofern, dass wir Unternehmen in ihren Strategien für nachhaltige Entwicklung und Wandel unterstützend begleiten.

GEMEINSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Wir engagieren uns zusammen mit anderen Investoren systematisch bei Unternehmen, die wir in unseren Portfolios halten. Unser Fokus liegt dabei insbesondere auf unseren Publikumsfonds, Spezialfonds und Mandaten, die Artikel 8 oder 9 der EU-Offenlegungsverordnung entsprechen. Durch aktive Mitwirkung an auf Nachhaltigkeit fokussierten Mitgliedsorganisationen und Bündnissen wie etwa Climate Action 100+, der Non-Disclosure Campaign von CDP, der Just Transition Coalition von l'Institut de la Finance Durable, das französische Forum für verantwortungsvolle Investitionen sowie der Initiative Finance for Biodiversity, können wir zusammen mit anderen Investoren gemeinschaftlich auf Unternehmen einwirken, in die wir investieren.

STIMMRECHTSAUSÜBUNG

Wie in Abschnitt 4 beschrieben, nutzen wir zur Ausübung unserer Stimmrechte die Dienste von ISS, einem Anbieter von Stimmrechtsvertretungsleistungen. Bei Fonds, die über ein Label für nachhaltiges Investieren verfügen, stimmen wir generalerweise auf allen Hauptversammlungen (HV) ab. Bei allen anderen nehmen wir unsere Stimmrechte ab einer Mindestbeteiligung am Kapital der Unternehmen wahr. Alle Einzelheiten zu unserem Abstimmungsverhalten finden Sie in unserer Politik zum Aktionärsengagement.

Wir veröffentlichen unsere Active-Ownership-Politik sowie einen jährlichen Bericht zu unseren Dialog-, Engagement- und Abstimmungsaktivitäten mit entsprechenden Statistiken.

Organisation des Investmentbereichs IM HINBLICK AUF NACHHALTIGKEIT

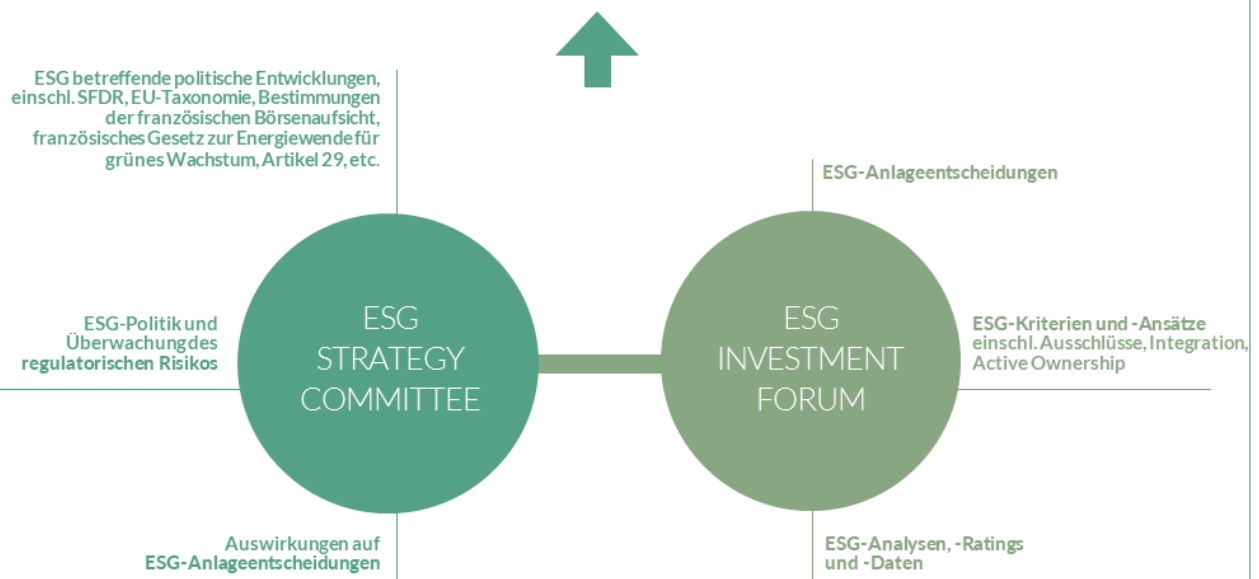
Zur effizienten Umsetzung seines Ansatzes des nachhaltigen Investierens hat ODDO BHF AM eine spezielle Governance-Struktur geschaffen, die 2021 mit Blick auf die kontinuierlich ausgeweitete Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in unseren Aktivitäten und Prozessen weiter gestärkt wurde.

Zur Steuerung der wichtigsten ESG-relevanten Entscheidungen und Prozesse wurde ein ESG Strategy Committee für strategische Fragen eingerichtet. Alle die Nachhaltigkeit betreffenden strategischen Entscheidungen

werden mit dem Global Management Committee von ODDO BHF Asset Management abgestimmt. Darüber hinaus wurde ein ESG Investment Forum geschaffen, das ESG-Investment Cases (ESG-Ratings, Unternehmensnachrichten und Kontroversen) erörtert, die für Investitionsentscheidungen erforderlichen Listen überprüft, nachhaltige Schuldtitel genehmigt oder ablehnt und ausgeschlossene Emittenten und komplexe Investment Cases vor dem Hintergrund unserer internen Richtlinien überprüft.

ESG-GOVERNANCE-STRUKTUR

Global Management Committee von ODDO BHF Asset Management





DAS ESG STRATEGY COMMITTEE VON ODDO BHF AM

Es hat zur Aufgabe, die ESG-Governance und den operativen Rahmen weiter zu optimieren, Marktentwicklungen und Herausforderungen rund um das Thema Nachhaltigkeit aufzuzeigen und zu adressieren sowie eine entsprechende Ausrichtung der ESG-Politik, -Prozesse und -Praktiken von ODDO BHF AM sicherzustellen. Diesem Ausschuss kommt eine Schlüsselrolle zu bei der Festlegung unseres strategischen Nachhaltigkeitsfahrplans – immer im Einklang mit unserem Anspruch, Lösungen und Aktivitäten zu bieten, die dem Klima und dem ökologischen und sozial gerechten Wandel förderlich sind. Das ESG Strategy Committee tritt vierteljährlich zusammen und setzt sich aus Mitgliedern von ODDO BHF AM zusammen:

- Chief Executive Officer (CEO)
- Chief Investment Officer (CIO)
- Global Head of ESG Research
- Global Head of Marketing & Products
- Global Head of Sales
- Global Chief Risk & Compliance Officer
- Global Chief Operating Officer (COO)
- Head of Private Debt
- Managing Directors of Private Equity

DAS ESG-INVESTMENTFORUM

Hauptaugenmerk dieses Ausschusses liegt auf der Integration von ESG-Kriterien in den Anlageentscheidungsprozess. Der Ausschuss befasst sich mit komplexen, die Nachhaltigkeit betreffenden Anlagefragen. Hierzu werden Portfoliounternehmen sowohl aus finanzieller Sicht als auch aus einem Blickwinkel der Nachhaltigkeit betrachtet. Erörtert wird dabei, wie sich der ESG-Integrationsprozess sowie Anforderungen von Nachhaltigkeits-Labeln auf die unterschiedlichen Anlagestrategien auswirken. Das Forum tritt jeden Monat zusammen und setzt sich aus Mitgliedern von ODDO BHF AM zusammen:

- Chief Investment Officer (CIO)
- Global Head of ESG Research
- ESG Research Team
- Investment Teams

Unser ESG-TEAM

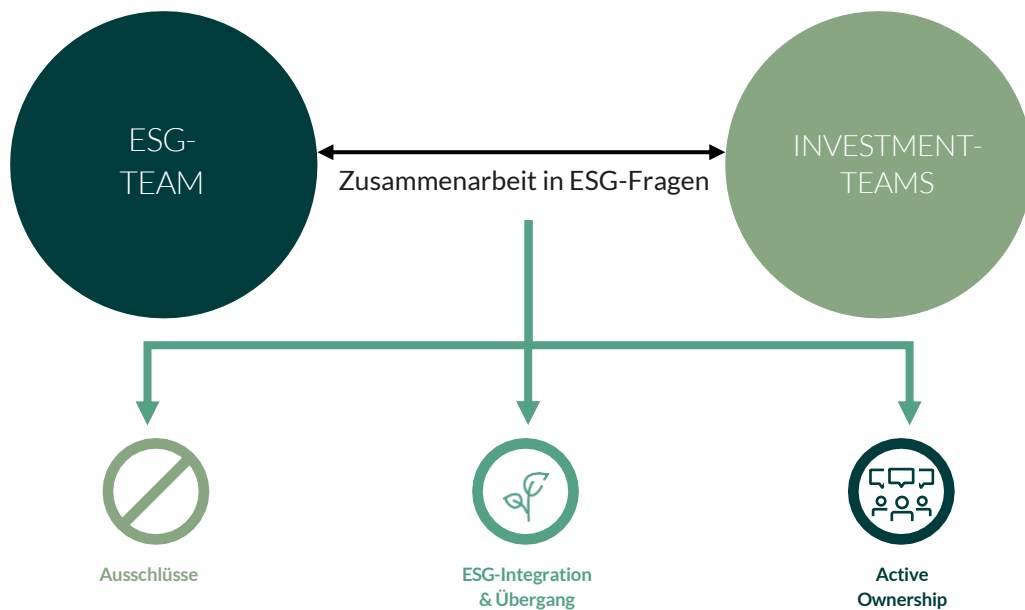
Das ESG-Team besteht aus vier Experten mit breitgefächertem, multidisziplinärem Hintergrund, die über Fachwissen in den Bereichen Strategie, Produkte und Investment verfügen. Die Global Head of ESG Research berichtet an den CEO von ODDO BHF AM und ist zudem Mitglied im Global Management Committee (GMC).

Alle Investmentmanagement-Teams arbeiten mit dem ESG-Team zusammen, um die drei systematischen Säulen unseres ESG-Integrationsansatzes strukturiert umzusetzen – Ausschlüsse, Integration von ESG-Ratings und Active Ownership. Unterstützt wird das ESG-Team überdies durch den Group Head of Sustainability Policy, dessen für die Implementierung einer einheitlichen, kohärenten ESG-Strategie auf Gruppenebene verantwortlich ist.

<i>ESG-Research</i>  RACHIDA MOURAHIB Global Head of ESG Research, Mitglied des Global Management Committee ODDO BHF AM SAS & ODDO BHF Private Equity 20 Jahre Erfahrung im Bereich ESG-Research & -Strategie		
<i>Quantitativer ESG-Analyst</i>  ALEXIS PRADELLES ODDO BHF AM SAS 3 Jahre Erfahrung im Investmentmanagement	<i>ESG-Analyst</i>  BRYAN BARRAS Human Rights & Supply Chain Lead ODDO BHF AM SAS 4 Jahre Erfahrung im Investmentmanagement	<i>ESG-Analystin</i>  CAMILLE LANCESSEUR Sustainable Debt Lead ODDO BHF AM SAS 10 Jahre Erfahrung im Investmentmanagement

Quelle: ODDO BHF Asset Management, 2024

Austausch und Zusammenarbeit ZWISCHEN ESG-TEAM UND INVESTMENTTEAMS



Das ESG-Team informiert intern regelmäßig über nachhaltigkeitsrelevante Themen und damit verbundene Marktentwicklungen, regulatorische Initiativen (SFDR, EU-Taxonomie, Dekret 29 in Frankreich, Zielmarkt in Deutschland usw.) und spezifische Nachhaltigkeitsthemen und ordnet diese ein, um Mitarbeiter damit vertraut zu machen.





02

Ausschlüsse

Generelle AUSSCHLÜSSE

Sektoren	Schwellenwerte für Ausschluss	Aktivität
Global Compact der Vereinten Nationen	0	Verstöße gegen den Global Compact der Vereinten Nationen
Unkonventionelle Waffen	0	Vertrieb oder Herstellung von Waffen, die gemäß der Chemiewaffenkonvention, der Ottawa-Konvention, dem Oslo-Übereinkommen, dem geänderten und ergänzten Übereinkommen über das Verbot oder die Beschränkung des Einsatzes bestimmter konventioneller Waffen (blendende Laserwaffen, Brandwaffen und nicht nachweisbare Fragmente) verboten sind, sowie von Kernwaffen, die von einem Unternehmen hergestellt werden, das seinen Sitz in einem Land hat, das nicht dem Atomwaffensperrvertrag beigetreten ist
Kohle	> 8 Mio. Tonnen oder 5% ¹	Kohlebergbau – EU & OECD: 0% (2030), Rest der Welt: 0% (2040)
	> 15GW oder >15% ²	Stromerzeugung EU & OECD-Länder: 10% (2026) – 5% (2028) – 0% (2030)
	0	Jedes Unternehmen, das neue Projekte entwickelt, bei denen Kraftwerkskohle eingesetzt wird, unabhängig von der Größe des Projekts
Unkonventionelles Öl & Gas³	> 5% ¹	Erschließung, Förderung und Nutzung
Exploration in der Arktis	> 10% ¹	Erschließung, Förderung und Nutzung von (konventionellem und unkonventionellem) Öl und Gas in der Arktis
Biodiversität	> 5% ¹	Palmölproduktion
	0	Gravierende Kontroversen mit negativen Auswirkungen auf die biologische Vielfalt
Tabak	> 0% ¹	Produktion

1. % des Umsatzes - 2. % des Produktionsmixes oder der installierten Kapazität - 3. Inkl. Schieferöl und -gas, Ölsand

Wir nutzen das Business Involvement Screening von MSCI ESG Research. Unser ESG Investment Forum behält sich zudem das Recht vor, jeden kontroversen Fall zu prüfen und gegebenenfalls auf eine Beobachtungsliste zu setzen. Die Liste der ausgeschlossenen Sektoren und Unternehmen wird monatlich aktualisiert. Als Grundlage hierfür dienen die Tools von MSCI ESG Research, Daten von Urgewald zur Kohleindustrie und unsere internen Analysen.

Zusätzliche Sektorausschlüsse gelten für bestimmte Publikumsfonds, Spezialfonds oder Mandate, insbesondere um Anforderungen zu entsprechen, die z.B. von Labels an einige unserer Strategien gestellt werden, oder aufgrund deren besonderer Rolle im Zusammenhang mit unserer Philosophie, den Wandel voranzutreiben. Zu diesen spezifischen Ausschlüssen zählen konventionelles Gas & Öl, Kernkraft, Glücksspiel, konventionelle Waffen, GVO, Alkohol und Erwachsenenunterhaltung.

Spezifische SEKTORAUSSCHLÜSSE

Sektoren	Ausschluss-Schwellen	Aktivitäten
Konventionelles Öl & Gas	> 5% ¹	Erschließung, Förderung und Nutzung
Kernkraft	> 5% ¹	Erzeugung von Kernenergie, Betrieb von Kernkraftwerken und Uranabbau
Glücksspiel	> 5% ¹	Glücksspielaktivitäten
Konventionelle Waffen	> 5% ¹	Produktion, Wartung und Vertrieb. Unternehmen, die der Regulierung eines Staates unterliegen, der den Vertrag über den Waffenhandel nicht unterzeichnet und/oder ratifiziert hat
GVO	> 5% ¹	Produktion
Alkohol	> 5% ¹	Produktion
Erwachsenenunterhaltung	> 5% ¹	Produktion

1. % des Umsatzes





03 *ESG-Analyse und* RATING- METHODIK

Bei ODDO BHF AM sind wir bestrebt, unsere ESG-Daten und -Ratings aus mehreren Quellen zu beziehen, um nicht von einem einzigen ESG-Datenanbieter abhängig zu sein, da es für ESG-bezogene Daten, Analysen und Anlagen noch keine harmonisierten Standards und Rahmenwerke gibt.

Für ein europäisches Anlageuniversum haben wir daher unser eigenes internes ESG-Analyse- und Ratingmodell für Unternehmen entwickelt, in das ESG-Informationen, -Daten und -Ratings aus mehreren Quellen einfließen, darunter Unternehmenspublikationen, MSCI, ISS, CDP, Bloomberg, FactSet und Fachpublikationen von Brokern.

Bei Portfoliounternehmen, die nicht zum abgedeckten europäischen Universum gehören, stützen wir uns hauptsächlich auf die ESG-Ratings von MSCI.

Darüber hinaus haben wir ein internes ESG-Modell zur Bewertung von Staaten entwickelt, in das 75 Indikatoren aus verschiedenen Referenzquellen (Weltbank, IWF usw.) einfließen.¹

¹Amnesty International, Bündnis Entwicklung Hilft, Climate Watch, Convention on Biological Diversity, COP 21, COP 26, Financial Action Task Force, Food and Agriculture Organization, Freedomhouse, Garriga, International Energy Agency, International Labour Organization, International Monetary Fund, International Telecommunication Union, OECD, Population Reference Bureau, Program for International Student Assessment, Transparency International, UNESCO, UNICEF, United Nations, Vision of Humanity, WHO, World Bank, World Intellectual Property Organization

Unser internes ESG-Modell FÜR UNTERNEHMEN



Unser internes ESG-Analyse- und Ratingmodell wurde 2017 auf der Grundlage der folgenden Standards und Rahmenwerke entwickelt:

- Die Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC), zu deren Unterzeichnern wir seit 2015 zählen
- Maßgebliche internationale Normen, Konventionen und Leitsätze (Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, ILO-Konventionen, Erklärung von Rio über Umwelt und Entwicklung, das Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption, OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen)
- Die Ziele der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) und deren Agenda 2030



Das Modell basiert auf 8 Themen – 2 im Bereich Umwelt, 3 im Bereich Soziales und 3 im Bereich Governance – für die jeweils unterschiedliche Indikatoren ausgewertet werden. Dies umfasst auch die wesentlichen nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit (Principal Adverse Sustainability Impacts, PAI), die in unserer entsprechenden Erklärung zu den wesentlichen nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit aufgeführt sind.

Die 8 Themen unseres ESG-Analyse- und Ratingmodells für Unternehmen ENTSPRECHEND DEN ZIELEN FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



In unserer internen ESG-Methodik nehmen die Kriterien Governance und Humankapital großes Gewicht ein, da wir diese Aspekte als wesentlich für die Fähigkeit eines Unternehmens betrachten, seine Strategie, Ambitionen und Ziele umzusetzen bzw. zu erreichen.



GEWICHTUNG DER THEMEN

Die Gewichtung der einzelnen Kategorien Umwelt, Soziales und Governance wird auf Sektorebene abhängig von den langfristigen Chancen und Risiken festgelegt.

SCORING

Für jeden der drei Themenblöcke E (Umwelt), S (Soziales) und G (Governance) und der Unterblöcke „Managementqualität & Humankapital“ und „Corporate Governance“ wird ein absoluter Score von maximal 100 Punkten vergeben und daraus ein Gesamt-Score gebildet, der die Gewichtung der einzelnen Themenblöcke und Unterblöcke berücksichtigt.

ESG-Kontroversen werden anhand der von MSCI bezogenen Informationen und unseres eigenen Researchs genau verfolgt und beeinflussen den jedem Unternehmen zugewiesenen finalen ESG-Score. Auf dieser Basis können wir die Unternehmen anhand unserer fünfstufigen Skala einordnen: Sehr chancenreich (= 5), chancenreich (= 4), neutral (= 3), moderates Risiko (= 2) und hohes Risiko (= 1).

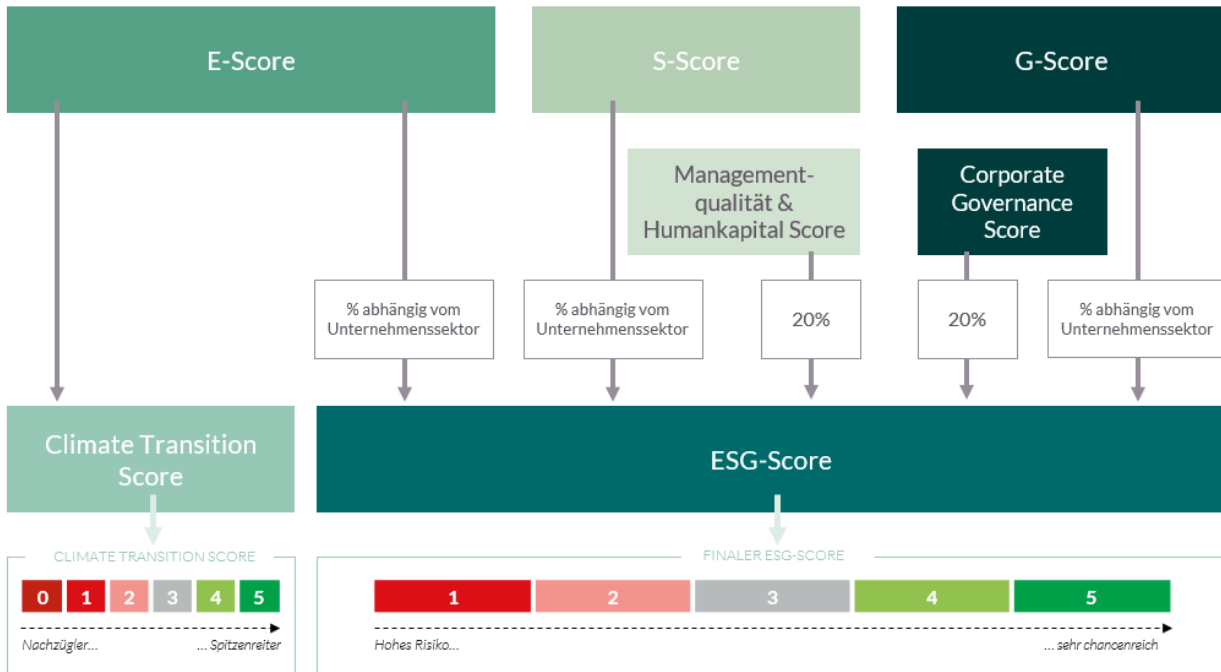
AKTUALISIERUNG

Unsere Fondsmanager oder ESG-Analysten aktualisieren ihre Unternehmensanalysen in der Regel im Rahmen von Unternehmensbesuchen. Auch wenn es bei Kontroversen zu positiven oder negativen Entwicklungen kommt, kann sich der Score eines Unternehmens ändern.

UNSER INTERNES CLIMATE-TRANSITION-MODELL FÜR UNTERNEHMEN

Es wird zudem ein "Transition Score" berechnet, der bewertet, welchem Risiko das Unternehmen durch den ökologischen Wandel ausgesetzt ist. Dieser Score ergibt sich aus der Kombination der Indikatoren zum Themenblock E. Anhand des Transition Scores können wir Unternehmen mit Blick auf die mit dem Übergang verbundenen Risiken bzw. Chancen bewerten: Kohlenstoffintensität (Analyse der Scope-1, Scope-2- und Scope-3-Emissionen), geplante Investitionen in kohlenstoffarme Lösungen oder die Auflistung der Umsatzstruktur aufgeschlüsselt nach „grünem“ und „braunem Anteil“. In die Berechnung fließen mehrere Indikatoren ein: Sektoraktivität des Unternehmens, die verfolgte Dekarbonisierungsstrategie und deren Glaubwürdigkeit, der CO₂-Fußabdruck¹ oder Übergangs-, physischen und Reputationsrisiken.

Aus unserem hauseigenen Modell ABGELEITETE SCORES



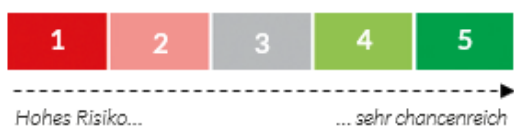
Unsere ESG-Analyse- und Ratingmethodik FÜR UNTERNEHMEN IN DER ÜBERSICHT

EUROPÄISCHES UNIVERSUM

Internes ESG-Modell: UNTERNEHMEN

- 1 Vergabe von Ratings für **68 ESG Kriterien** (Einschätzung des ESG-Teams unter Hinzuziehung externer Daten) anhand von 10 Themen aus den Bereichen Umwelt (E), Soziales (S) und Governance (G).
- 2 Diese Ratings werden für die Säulen E, S und G jeweils aggregiert. So erhält man **3 Scores**.
- 3 **2 zusätzliche Sub-Scores** werden für das Management des Humankapitals und die Corporate Governance berechnet.
- 4 Ein **endgültiger und eindeutiger ESG-Score** wird aus den 3 Scores und den 2 zusätzlichen Sub-Scores berechnet. Die 3 Scores sind nach Sektor gewichtet und die 2 Sub-Scores machen jeweils 20% des ESG-Scores aus.

FINALER ESG-SCORE

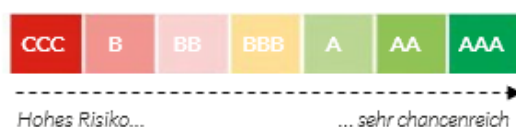


GLOBAL UNIVERSUM

Externe(s) ESG-Research & RATINGS von MSCI

- Auf der Grundlage der ESG-Unternehmensratings von MSCI:**
- Globaler ESG-Score
 - 3 Scores für jede der Säulen E, S und G

FINALER MSCI ESG SCORE



Unser internes ESG-Modell ZUR BEWERTUNG VON STAATEN



Unser internes ESG-Modell zur Bewertung von Staaten wurde 2022 aktualisiert. Als Grundlage dienten die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen, einem für die Analyse von Staaten besonders relevanten Rahmenwerk.

Das Modell stützt sich auf vier Säulen (Umwelt, Soziales, Governance, Ökonomie), die sich in 15 Themen untergliedern. Anders als bei unserem ESG-Modell für Unternehmen wurde hier noch die Ökonomie als vierter Faktor hinzugenommen mit vorwärts gerichteten und die Nachhaltigkeit betreffenden Indikatoren.

Insgesamt werden 75 Indikatoren ausgewertet. Davon gelten 59 für alle Länder, 7 speziell für einkommensstarke Länder (Bruttonationaleinkommen pro Kopf > 10.000 USD) und 9 für Länder mit mittlerem Einkommensniveau (Bruttonationaleinkommen pro Kopf < 10.000 USD), da die Herausforderungen je nach Land abhängig von ihrem Entwicklungsgrad variieren.

Die 15 Themen des ESG-Analyse- und Ratingmodells für Staaten

ENTSPRECHEND DEN ZIELEN FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



GEWICHTUNG DER THEMEN

Unser internes ESG-Modell zur Bewertung von Staaten zielt auf einen systematischen, statistik-basierten Ansatz ab. Darüber hinaus wollen wir so weit wie möglich die klassische Falle bei der extrafinanziellen Analyse von Staaten umgehen, d.h. dass einkommensstarke Länder in der Regel gute Ratings und Länder mit moderatem Einkommensniveau eher schwache Ratings erhalten. Dieses von der Weltbank als „Ingrained Income Bias“ bezeichnete Phänomen bezieht sich darauf, dass „das nationale Einkommen eines Landes in alle nachhaltigkeitsbezogenen Maßnahmen mit hineinspielt“, z.B. dass die Lebenserwartung davon abhängt, wie viel für Gesundheit ausgegeben werden kann. Die Weltbank schlägt zwei Lösungen für dieses strukturelle Problem vor: zum einen eine Bewertung relativ zu Ländern mit vergleichbarem Einkommensniveau vorzunehmen und zum anderen auch die Entwicklungsrichtung besser mit einzubeziehen, da sich darin die jüngsten Anstrengungen widerspiegeln.

Daher zielen wir bei unserer Bewertungsmethodik darauf ab, für jeden Indikator mehrere Dimensionen zu erfassen. So handelt es sich um eine Gesamtwertung, die sich aus Teil-Scores zusammensetzt und auf einer differenzierten Betrachtung beruht:

- Aktueller Stand und jüngste Entwicklung des Indikators des betreffenden Landes im Vergleich zu vergleichbaren Ländern.
- Aktueller Stand und jüngste Entwicklung des Indikators des betreffenden Landes im Vergleich zu allen anderen Ländern.

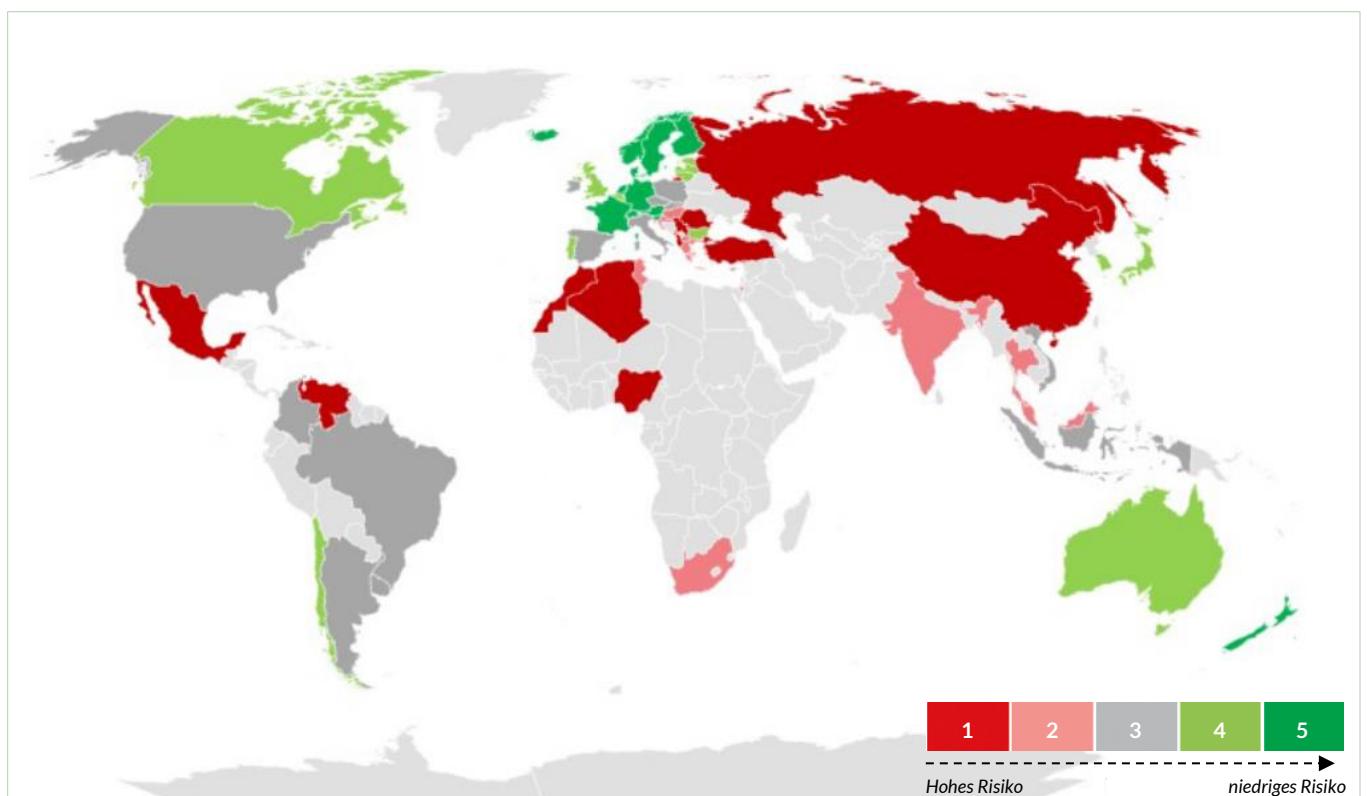
Je nachdem, wie die vier Säulen aggregiert werden, ergibt sich eine Perspektive für unterschiedliche Zeithorizonte. Wir betrachten die kurz- bis mittelfristige Perspektive. Hier ist der Aspekt „Governance“ von zentraler Bedeutung als einer der größten Risikofaktoren für die Kreditmärkte in naher Zukunft. Eine wichtige, aber nicht alleinige Voraussetzung, damit ein Land als nachhaltig betrachtet wird, ist eine robuste Governance-Struktur. Dieser Fokus auf Governance steht auch im Einklang mit unserem internen ESG-Modell für Unternehmen.

SCORING

Insgesamt werden 65 Länder sowie die Europäische Union mit diesem Modell bewertet. Wie auch in unserem internen ESG-Modell für Unternehmen wird jedem Land ein Rating zwischen 1 (= hohes Risiko) und 5 (= niedriges Risiko) zugewiesen.



Kurz-/mittelfristiges ESG-Risikoniveau nach Ländern



Quelle: ODDO BHF Asset Management, 2023



04

Active OWNERSHIP

ODDO BHF AM betrachtet die Ausübung seiner Stimmrechte, den Dialog und das Engagement als integralen Bestandteil seiner Verantwortung als aktiver Investor und treuhänderischer Verwalter des Vermögens seiner Kunden. Ziel unseres Active-Ownership-Ansatzes ist es, bei den Portfoliounternehmen auf eine Verbesserung ihrer Geschäftspraktiken hinzuwirken, eine größere Transparenz in ökologischen, sozialen und Governance-Fragen zu fördern und eine langfristige Wertschöpfung in Bezug auf Strategie, Risikomanagement und Governance zu gewährleisten. Unser Ansatz des Active Ownership folgt den Grundsätzen des Stewardship Codes der EFAMA.

A low-angle, upward-looking photograph of a modern skyscraper with a glass facade. The building's structure is composed of numerous triangular and polygonal glass panels, creating a complex geometric pattern. The sky is a clear, deep blue, visible through the gaps in the glass. The perspective makes the building appear to converge towards the top of the frame, creating a sense of height and architectural grandeur.

Active-
OWNERSHIP-
ANSATZ

Integrierter Active-Ownership-Ansatz

UM POSITIVE VERÄNDERUNGEN ZU BEWIRKEN

Kurzfristige PERSPEKTIVE

Individuelles Engagement

- Festlegung von Zielen gemäß unserer ESG-Methodik
- Regelmäßiger interner Austausch und Einbindung von Portfoliomanagern
- Bei Ausbleiben von Ergebnissen Einleitung eines Eskalationsverfahrens mit folgenden Optionen:

- > **Gemeinschaftliches Engagement**
- > **Ausübung von Stimmrechten bei Hauptversammlungen**
- > **Ausstieg aus Position**

Mittel-/langfristige PERSPEKTIVE

Gemeinschaftliches Engagement über Investoren-bündnisse und Mitgliedsorganisationen

- Festlegung von Zielen im Einklang mit unserer ESG-Strategie und internen Anlage-/Verkaufsentscheidungen
- Engagement im Verbund mit mehreren Stakeholdern
- Bewirken positiver Veränderungen im Einklang mit dem Konzept des Wandels

Unsere Active-Ownership-Strategie ermöglicht es uns, in Bezug auf den Klima-, ökologischen und sozial gerechten Wandel auf positive Veränderungen bei Unternehmen hinzuwirken – eine wichtige Voraussetzung für die Erfüllung der Ziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen.

Unsere Engagement-Maßnahmen sind sowohl kurzfristig als auch langfristig angelegt. Das individuelle Engagement ist unser bevorzugtes Instrument für spezifische Themen – wie sie in unserer ESG-Methodik dargelegt sind –, die kurzfristig angegangen werden können.

Geht es eher um strukturelle, übergreifende Themen der Nachhaltigkeit, ist für ODDO BHF Asset Management das gemeinschaftliche Engagement mit anderen Investoren das Mittel der Wahl. Diese haben in der Regel einen mittel- bis langfristigen Zeithorizont und bedürfen der Einbindung mehrerer Stakeholder.



Engagement-Auswahl UND PRIORISIERUNG

Bei unserem individuellen Engagement konzentrieren wir uns vorrangig auf Portfoliounternehmen, deren Nachhaltigkeitsstrategie wir angesichts der Risiken in ihrem Sektor für unzureichend halten, oder auf solche Unternehmen, die in Bezug auf ihre ESG-Ziele und -Praktiken ausreichend transparent sind.

Engagement-PROZESS



1 Identifizierung und Vorbereitung

Identifizierung von Themen (wie z.B. Biodiversität) und **Portfoliounternehmen** mit langfristiger Perspektive, eingebettet in ein Multi-Strategie-Konzept

Festlegung von Engagement-Zielen im Einklang mit den:

- Portfolioanlagen
- Ereignissen und Kontroversen
- Herausforderungen auf Sektorebene

Festlegung von Engagement-Themen und Key Performance Indicators zur Überwachung der Fortschritte

2 Dialog

Regelmäßiger Austausch mit dem Unternehmen:

- Erörterung der Herausforderungen
- Kommunikation von Erwartungen und gewünschter Ergebnisse mit verlässlichem Zeitplan
- Vereinbarung der nächsten Schritte/ Ziele

Dialog mit Stakeholdern zusammen mit anderen Investoren und über Mitgliedsorganisationen

3 Monitoring

Dokumentation und Überwachung der nächsten mit dem Unternehmen und anderen Stakeholdern vereinbarten **Engagement-Schritte**

Aufnahme der Engagement-Ergebnisse in das regelmäßige Reporting zur Sicherstellung der Transparenz

Austausch über Best Practices in Gremien des gemeinschaftlichen Engagements und Lernen von anderen Engagement-Experten

Quelle: ODDO BHF Asset Management, 2024

Unser Engagement-Prozess gliedert sich in drei Schritte. Zunächst identifizieren wir Problembereiche, die wir in Zusammenarbeit mit den Fondsmanagement-Teams angehen wollen. Daran schließt sich ein erster Austausch mit dem betreffenden Unternehmen und ein Dialog mit den Stakeholdern an. Im Anschluss verfolgen, überwachen und bewerten wir die erzielten Ergebnisse genau.

Als erfolgreich gilt ein Engagement, wenn der Dialog mit einem Unternehmen zu einer größeren Transparenz in ESG-Fragen und/oder einer Verbesserung der Nachhaltigkeitspraktiken führt.

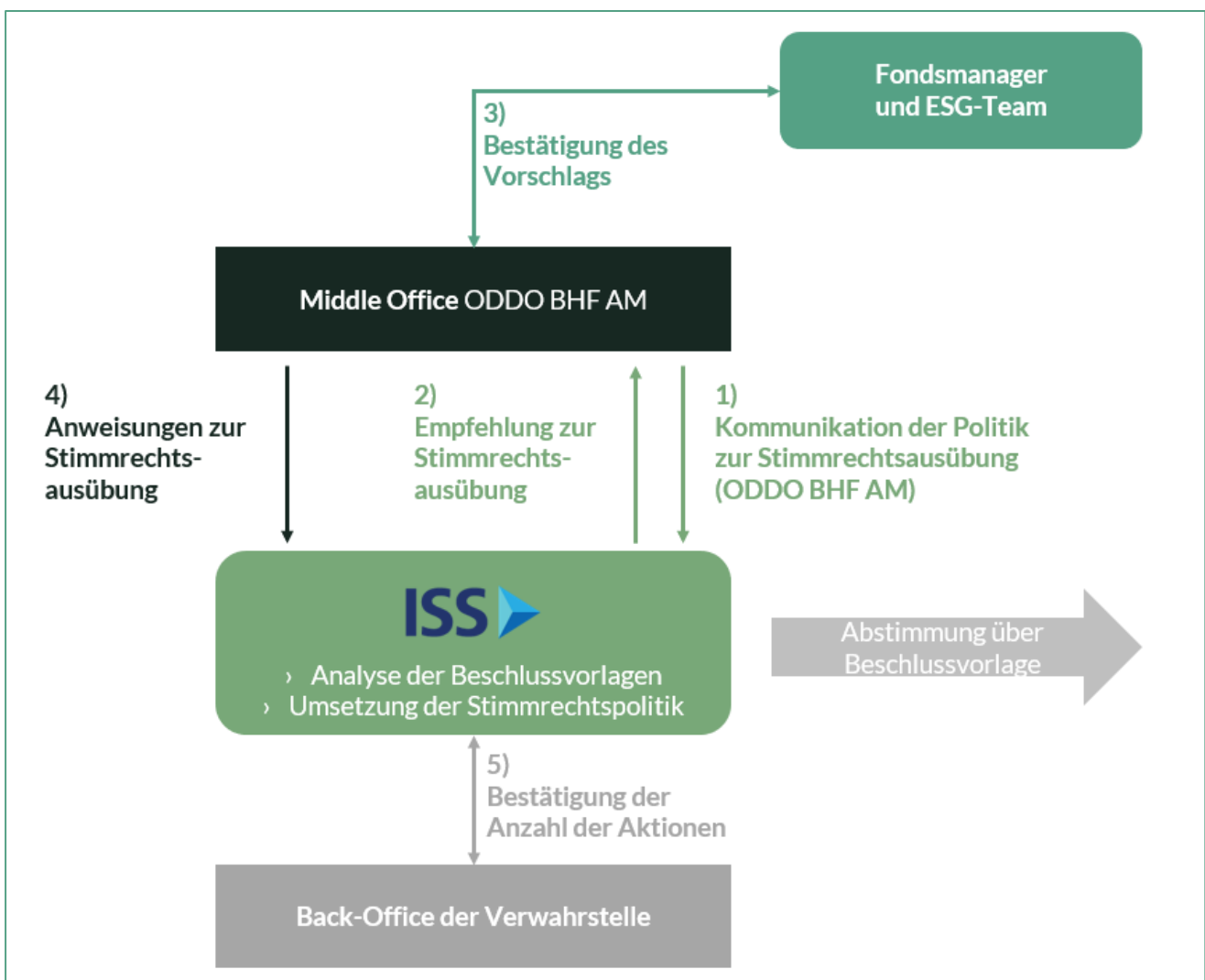
Erweist sich ein Engagement als nicht erfolgreich, können sich unsere Fondsmanager zusammen mit dem ESG-Team zu einem Eskalationsverfahren entschließen.

Das Eskalationsverfahren kann zur Einleitung eines gemeinschaftlichen Engagements mit anderen Investoren und/oder einer Gegenstimme bei der Hauptversammlung des Unternehmens und/oder zu einem Überdenken der Höhe unserer Positionierung oder der Investition in das Unternehmen als Ganzes führen.

Verfahren zur Stimmrechtsausübung

Die Ausübung von Stimmrechten und anderen mit Aktien verbundenen Rechten ist für ODDO BHF AM als aktivem Aktionär von wesentlicher Bedeutung. Im Jahr 2021 haben wir bei ODDO BHF AM einen neuen, unternehmensweit harmonisierten Ansatz und Prozess zur Stimmrechtsausübung eingeführt. Zudem verfolgen wir seit 2022 eine neue klimabezogene Stimmrechtspolitik, die sich auf Analysen von ISS stützt. Hierdurch erhalten wir einen klaren Überblick über die klimabezogenen Risiken und Chancen eines Unternehmens (ISS Custom Climate Model), in das wir investieren, und können fundiertere Abstimmungsentscheidungen treffen.

Bei Fonds mit Nachhaltigkeitssiegel beteiligen wir uns auf allen Hauptversammlungen (HV) an den Abstimmungen. Bei allen anderen Fonds nehmen wir ab einer Mindestbeteiligung von 0,05% des Kapitals der Unternehmen an Abstimmungen teil. Auf operativer Ebene prüft das Middle Office die verschiedenen Hauptversammlungen und unsere Beteiligungen, um die Informationen zu zentralisieren und sie an die Fondsmanager zur Validierung der Abstimmungsentscheidungen und an die ESG-Abteilung zur Stellungnahme zu Abstimmungen in Bezug auf extra-finanzielle Kriterien weiterzuleiten.



Quelle: ODDO BHF Asset Management, 2024



05

Klimawandel UND BIO- DIVERSITÄT

Das übergeordnete, auf der COP21 beschlossene Ziel des Pariser Übereinkommens von 2015 besteht darin, „den Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur auf deutlich unter 2 °C gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen“. Zudem sollen die Anstrengungen fortgesetzt werden, „den Temperaturanstieg bis 2100 auf 1,5 °C gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen“. Dem Privatsektor und insbesondere dem Finanzsektor kommt eine wichtige Rolle dabei zu, den Klimawandel einzudämmen und sich an seine Folgen anzupassen.

Als verantwortungsbewusster Investor ist ODDO BHF AM der Ansicht, dass die Offenlegung von und Berichterstattung über Klima- und Biodiversitätsrisiken umfassend in eine nachhaltigkeitsorientierte Anlagestrategie integriert werden muss, auch um den regulatorischen Anforderungen der EU zu entsprechen. Diese Integration ermöglicht es unseren Portfoliomanagern auch, effektiver zu investieren, indem Investitionen in Unternehmen vermieden werden, die Biodiversität nicht respektieren und schützen und damit auch den Kampf gegen die globale Erwärmung und den ökologischen Wandel gefährden.



Klimarisiken

Unsere Klimastrategie basiert auf drei Säulen:

1. Dekarbonisierung unserer Publikumsfonds
2. Bewertung des Übergangspfad der Unternehmen
3. Förderung von Klimalösungen

In unser unternehmenseigenes Modell fließen die Empfehlungen der TCFD und des CDP mit ein. Ziel ist ein besseres Verständnis für klimabezogene Risiken. Dies beinhaltet eine Betrachtung der Klimarisiken in vier Dimensionen, d.h. Risiko-Governance, Bewertung der Klimastrategie, operative Steuerung von Klimarisiken und quantifizierbare Ziele. Auf dieser Basis überprüfen wir für jedes Unternehmen zentrale Klimarisikoaspekte, wie die Führungsrolle in Klimafragen, den Grad des Bewusstseins von Führungsteam und Vorstand für Übergangs- und physische Risiken, die Einbeziehung des 1,5-2-Grad-Szenarios in die strategische Planung und die Frage, ob das Unternehmen absolute, wissenschaftlich gestützte Ziele für die Reduzierung von Treibhausgasen festgelegt hat.

1 -

DEKARBONISIERUNG UNSERER PUBLIKUMSFONDS

ODDO BHF Asset Management ist sich als Vermögensverwalter der Notwendigkeit des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel bewusst. Bereits seit Jahren verfolgt die Gruppe eine Klimastrategie, die Übergangsrisiken von Unternehmen und den CO₂-Fußabdruck unserer Portfolios analysiert. Alle unsere als Artikel-8- oder Artikel-9-Produkt eingestuftes Publikumsfonds (mit Ausnahme von Private-Assets-Fonds aufgrund fehlender belastbarer Daten) sehen feste Zielvorgaben für die CO₂-Intensität vor. Unsere Portfoliomanager berücksichtigen die Auswirkungen der CO₂-Emissionen der Emittenten in ihren Portfolios. Ziel ist dabei, eine im Vergleich zum Referenzindex bzw. Anlageuniversum geringere Gesamt-CO₂-Intensität zu erreichen.

In Bezug auf den Kohleausstieg streben wir mittelfristig folgende Ziele an:

- › Kohlebergbau: Ausschluss von Investitionen in Kohle bis zu einem Umsatzanteil von 0% bis 2030 für OECD-Länder und bis 2040 für den Rest der Welt.
- › Stromerzeugung: Alle Unternehmen, bei denen Kohle mehr als 15% am Produktionsmix oder an der installierten Kapazität ausmacht. Diese Schwellenwerte werden für EU- und OECD-Länder auf 10% im Jahr 2026, 5% im Jahr 2028 und 0% im Jahr 2030 gesenkt.
- › Entwicklung neuer Projekte: Ausschluss von Unternehmen, die im Bergbau oder in der Energieerzeugung tätig sind und neue Projekte zur Förderung von Kraftwerkskohle entwickeln, unabhängig von der Größe des Projektes.

In 2023 und 2024 haben wir unsere Strategie zur Ausrichtung auf das Pariser Abkommen nachgeschärft und hierzu mehrere kurz- und mittelfristige Ziele formuliert.

Kurzfristige Ziele (2024-2025)

- › Unsere Portfoliomanager und Analysten mit den unterschiedlichen Indikatoren für die Klimapfadausrichtung vertraut machen: impliziter Temperaturanstieg, SBTi-Zertifizierung oder Überwachung von Emissionstrends;
- › Klimapfadindikatoren in Portfoliomanagement-Tools integrieren und die Fondsmanagementteams im Umgang mit diesen Daten schulen;
- › Den Dialog suchen mit Portfoliounternehmen, die in hohem Maße zu einem Temperaturanstieg beitragen.

Mittelfristige Ziele (2024-2030)

- › Ausrichtung auf einen Klimapfad von 2,5°C bis 2030, zunächst für Fonds, die in den Geltungsbereich von Artikel 29 fallen. Dieses Ziel wird alle fünf Jahre überprüft und angepasst, um bis 2050 einen Klimapfad von 2°C oder weniger zu erreichen. Einige Fonds liegen bereits unter 2,5°C (siehe Abschnitt 1.3.2), was dazu führen könnte, dass wir die jeweiligen Zielvorgaben im Rahmen der jährlichen Überprüfung unseres Berichts anpassen;
- › Verbesserung der Berichterstattung zu CO₂-Emissionen der Kategorien Scope 1 und Scope 2 und insbesondere Scope 3;
- › Ausstieg aus Investitionen in den Kohlebergbau bis 2030 für die OECD-Länder.

2 -

BEWERTUNG DES ÜBERGANGSPFADS DER
UNTERNEHMEN

Um die Übereinkommen von Paris zu erreichen, hat ODDO BHF Asset Management seit 2017 einen eigenen Climate Transition Score entwickelt. Dieser Indikator dient dazu, die Fortschritte der einzelnen Unternehmen in Bezug auf die globale Klimasituation zu bewerten. Wie bereits im Abschnitt "ESG-Analyse und Rating-Methodik" beschrieben, bewerten wir im Climate Transition Modell, das Bestandteil unseres internen ESG-Modells ist, wie gut und ambitioniert die Ziele zur Reduzierung der Kohlenstoffemissionen sind. Es dient zudem der Abschätzung des Bedarfs an Investitionen in kohlenstoffarme Technologien und potenzieller regulatorischer und physischer Risiken.

Auf Basis der so abgeleiteten Bewertung identifiziert unser Investmentteam die Spitzenreiter und Nachzügler eines Sektors beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft. Zurzeit wird nur unser europäisches Universum abgedeckt.

3 -

FÖRDERUNG VON KLIMALÖSUNGEN

Unser Anspruch ist es, unseren Kunden ein innovatives Fondsangebot und kohlenstoffarme Anlagemöglichkeiten zu bieten. Dementsprechend haben wir mehrere Strategien mit klarem Fokus auf dem Klimawandel aufgelegt. Hierzu zählen u.a.:

- › ODDO BHF Green Planet (Artikel 9 SFDR): Dieser Aktienfonds nutzt künstliche Intelligenz und quantitative Analysen zur weltweiten Anlage in Aktien mit Bezug zum ökologischen Wandel. Dabei setzt er auf eine Auswahl damit verbundener Unterthemen: saubere Energie, Energieeffizienz, nachhaltige Mobilität und der Erhalt natürlicher Ressourcen.
- › ODDO BHF Green Bond (Artikel 9 SFDR): Dieser Rentenfonds investiert in grüne Anleihen internationaler Emittenten sowie in Nachhaltigkeitsanleihen. Eines der Ziele dieses Fonds ist es, einen positiven Beitrag zum Klima- und Umweltschutz zu leisten, indem er Projekte mit einem messbaren Nutzen für Umwelt, Klima und Gesellschaft finanziert.
- › ODDO BHF Artificial Intelligence (Artikel 9 SFDR): Dieser Aktienfonds bedient sich künstlicher Intelligenz und quantitativer Analysen, um in Aktien mit Bezug zum Thema künstliche Intelligenz zu investieren, und verfolgt gleichzeitig einen Dekarbonisierungspfad, um bis 2050 oder früher kohlenstoffneutral zu sein.

Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang, dass wir auf Wunsch unserer Kunden bereits mehrere Mandate umgesetzt haben, darunter auch solche mit Dekarbonisierungspfaden.



Biodiversitätsrisiken

Biodiversität ist der Schlüssel zum Erhalt der Ökosystemleistungen, die für das Wohlergehen der Menschen, für die Entwicklung und für Wirtschaftswachstum von wesentlicher Bedeutung sind. Ein Verlust von Biodiversität stellt für Investoren in vielen Sektoren ein systemisches Risiko dar und kann auch die Umsetzung der von den Vereinten Nationen festgelegten Ziele für eine nachhaltige Entwicklung gefährden.

Im Jahr 2022 haben wir die drei Säulen unserer Nachhaltigkeitsstrategie überarbeitet, um die Biodiversität besser zu integrieren und die Strategie stärker mit dem Übereinkommen über die biologische Vielfalt in Einklang zu bringen. Für unsere allgemeine Nachhaltigkeitsstrategie setzen wir auf einen risikobasierten Ansatz nach dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit.



1 - AUSSCHLÜSSE

Wir haben zwei Ausschlusslisten speziell für die Biodiversität erstellt:

1. Gegenstand der ersten Ausschlussliste sind nicht-nachhaltige Umweltpraktiken in der Palmölindustrie, Hierunter fallen Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes aus verschiedenen Aktivitäten in der Palmölindustrie erzielen und die gegen die von Zertifizierungsstellen (z. B. Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO)) definierten Nachhaltigkeitsgrundsätze verstoßen;
2. Im Fokus der zweiten Ausschlussliste stehen ökologisch höchst umstrittene Unternehmen mit sehr negativen Auswirkungen auf die Biodiversität.

Die Ausschlusspolitik umfasst auch andere Aktivitäten, die sich negativ auf die Biodiversität auswirken können, wie z. B. der Kohleabbau.

2 - INTEGRATION & ÜBERGANG

Im September 2022 haben wir unser internes ESG-Modell für Unternehmen aktualisiert, um Risiken und Chancen im Bereich der Biodiversität besser definieren und integrieren zu können.



ANSATZ DER DOPPELTEN WESENTLICHKEIT



Direkte Auswirkungen

› Biodiversitäts-Fußabdruck (BIA-GBS)	(1)	› Risiken für das Naturkapital	(1)
› Verwendung der Ressourcen	(2)	› Abfall- und Verschmutzungsrisiko	(1)
› Abfall und Umweltverschmutzung	(2)		

Indirekte Auswirkungen

› Klimawandel	(7)	› Klimarisiko	(3)
---------------	-----	---------------	-----

(): Anzahl der Kriterien, die in unserem internen ESG-Modell für Unternehmen bewertet werden

3 -

DIALOG & ACTIVE OWNERSHIP

Unser „Active Ownership“-Ansatz beruht auf drei Säulen: Dialog mit Unternehmen, individuelles oder gemeinschaftliches Engagement, Stimmrechtsausübung.

In der ersten Säule betrachten wir Biodiversität anhand verschiedener Themenfelder, wie in unserem internen ESG-Modell. Im Jahr 2022 überprüften wir die Wesentlichkeitsmatrizen auf Sektorebene. Die Überprüfung ergab, dass Biodiversität für 18 Sektoren und Untersektoren relevant ist. Seitdem sprechen wir das Thema Biodiversität aktiv an, wenn wir uns mit Unternehmen treffen, die in diesen Sektoren hohen Risiken ausgesetzt sind.

Bei der individuellen Ansprache konzentrieren wir uns auf Unternehmen mit sehr nachteiligen Auswirkungen auf die Biodiversität. Dazu gehören u.a. Chemieunternehmen, deren Produkte wild lebende Tiere schädigen können. Verschiedene Beispiele finden Sie in unserem Bericht zum Aktionärsengagement.

ODDO BHF Asset Management SAS möchte sein Engagement für die Biodiversität verstärken, nachdem europäische und globale Initiativen ins Leben gerufen wurden, an denen eine Vielzahl von Finanzakteuren beteiligt ist. 2021 haben wir uns der Finance for Biodiversity Pledge angeschlossen und wurden Mitglied der Stiftung Finance for Biodiversity. Ziel ist der Schutz und die Wiederherstellung der Biodiversität durch Finanz- und Investitionsaktivitäten. Dies umfasst verschiedene Maßnahmen, die bis spätestens 2024 erfolgen sollen.

4 -

INSTRUMENTE UND INITIATIVEN

ODDO BHF Asset Management nutzt die von CDC Biodiversité und Carbon4 Finance entwickelte Biodiversity Impact Analytics Datenbank für unsere börsennotierten Vermögenswerte. Das Modell basiert auf einer Regressionsanalyse mit Exiobase und dem GLOBIO3-Modell, das den Biodiversitäts-Fußabdruck von Unternehmen als aggregierte Kennzahl (MSA = Mean Species Abundance) darstellt. Mittels BIA-GBS Daten lassen sich die wichtigsten Belastungen und Auswirkungen auf die Biodiversität identifizieren, die es zu reduzieren gilt.

Derzeit verfolgen wir einen konservativen Ansatz, da die Methodik nach unserer Einschätzung noch einigen Einschränkungen unterliegt. So ist der maritime Bereich noch nicht abgedeckt, und es ist schwer vorherzusagen, wie sich dies auf den Gesamt-Score auswirken wird, wenn dies der Fall sein wird. Da wir aber davon ausgehen, dass die Auswirkungen zu Land und zu Wasser stark mit der Größe der jeweiligen Ökosysteme korrelieren, ist durchaus eine signifikante Änderung im Gesamt-Score zu erwarten. Darüber hinaus ist die Abdeckung der Datenbank, obwohl sie schrittweise erweitert wurde, für einige Portfolios möglicherweise nicht repräsentativ, etwa für Portfolios, die sich auf kleine und mittelgroße Unternehmen konzentrieren. Aus diesem Grund haben wir - wie im vorigen Abschnitt beschrieben - einen Aktionsplan definiert, um schrittweise auch den Pfad in Bezug auf Biodiversität miteinzubeziehen.

Wir sind Mitglied der Initiative „Nature Action 100“. Ziel dieser Initiative ist die gemeinschaftliche Ansprache von Unternehmen, deren Aktivitäten einen großen Einfluss auf die Biodiversität haben. Wir verfolgen auch die am besten strukturierten Initiativen zur Schaffung eines gemeinsamen methodischen Rahmens und von Instrumenten zur Messung und Überwachung von Biodiversitätsindikatoren. So unterstützen wir beispielsweise die Arbeit der Taskforce on Nature-related Financial Disclosures (TNFD), die einen umfassenden Rahmen für die Offenlegung von Biodiversitätsrisiken entwickelt. Wir prüfen unser Engagement in Initiativen kontinuierlich und schließen uns gegebenenfalls neuen Initiativen an.



06

Berichte und
TRANSPARENZ

Publikationen von ODDO BHF AM zu Nachhaltigkeitsthemen im Überblick

Dokumente	Geltungsbereich	Inhalt
Jährlicher PRI-Bericht	ODDO BHF AM	Der Responsible Investment Transparency Report ermöglicht Unterzeichnern, Transparenz über Aktivitäten im Bereich des nachhaltigen Investierens herzustellen, und erleichtert den Dialog zwischen Anlegern und ihren Kunden, Begünstigten und sonstigen Stakeholdern
Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen (gemäß SFDR)	Fonds	Vorvertragliche Informationen zu Produkten gemäß Art. 8-9 SFDR im Hinblick auf nachhaltige Investitionen (mit der EU-Taxonomie konform oder nicht, ökologische oder soziale Merkmale), Prinzip der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen (Do Not Significant Harm; DNSH) oder Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI).
Artikel 29 des Gesetzes Nr. 2019-1147 (Energie-Klima-Gesetz - "LEC")	ODDO BHF AM SAS	Definition von Transparenzanforderungen an institutionelle Anleger in Bezug auf die Einbeziehung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) in ihre Anlageaktivitäten
Ausschlusspolitik	ODDO BHF AM	Anlagerichtlinien im Hinblick auf eine Reihe kontroverser Aktivitäten/Sektoren sowie Praktiken, die im Widerspruch zu maßgeblichen internationalen Normen und Konventionen stehen
Verkaufsprospekt	Fonds	Zweck des Verkaufsprospekts ist es, alle wesentlichen Fakten über die emittierten Wertpapiere vollständig, wahrheitsgetreu und klar offenzulegen, damit der Anleger fundierte Anlageentscheidungen treffen kann. Im Verkaufsprospekt sind alle Umstände offenzulegen, die den Wert oder den Marktpreis des angebotenen Wertpapiers beeinflussen könnten.
Politik zum Aktionärs-engagement	ODDO BHF AM	Definition unseres Ansatzes hinsichtlich des Dialogs mit den in unseren Portfolios gehaltenen Unternehmen, die Ausübung von Stimm- und sonstigen mit Aktien verbundenen Rechten, unserer Grundsätze der Stimmrechtsausübung, der Kooperation mit anderen Aktionären, der Kommunikation mit Stakeholdern, und der Prävention und des Umgangs mit tatsächlichen oder potenziellen Interessenskonflikten

Dokumente	Geltungsbereich	Inhalt
Bericht zum Aktionärs-engagement	ODDO BHF AM	Bericht über Aktivitäten zum Dialog mit und Engagement bei Unternehmen und jährliche Statistiken zum Abstimmungsverhalten
Gemäß EU-Offenlegungs-verordnung erforderliche Dokumente	ODDO BHF AM	Von der EU regulatorisch vorgeschriebene Dokumente (SFDR Classification, SFDR Sustainability Risk Policy (Art. 3), Transparency of Adverse Sustainability Impacts (Art. 4))
ESG: Vorvertragliche Informationen (gemäß SFDR)	Fonds	Dokument nach Maßgabe von Art. 10 SFDR, in dem das ESG-Profil der nach SFDR als Artikel-8- oder Artikel-9-Produkt eingestuften Fonds und Verpflichtungen zu nachhaltigen Investitionen etc. zusammenfassend dargelegt sind.
Reporting Nachhaltiges Investieren	Fonds	Dieser Bericht wird monatlich für die Fonds veröffentlicht, in deren Anlageprozessen wir ESG-Kriterien berücksichtigen, und bietet eine Zusammenfassung der betrachteten ESG-Faktoren.
Transparenzkodex	Fonds	Regulatorisches Dokument, das für jeden Fonds, der sich um das französische Label ISR und das französische Greenfin-Siegel bewirbt, erforderlich ist und einen Gesamtüberblick über die Nachhaltigkeitsstrategie des Vermögensverwalters und des Fonds gibt. ODDO BHF AM hat sich aus Gründen der Homogenität entschieden, für jeden Fonds, der sich um ein Label bewirbt, einen Transparenzkodex zu erstellen.

Quelle: ODDO BHF Asset Management, 2024

- Alle für ODDO BHF AM oder ODDO BHF AM SAS geltenden Dokumente sind auf unserer Internetseite in der Rubrik „Nachhaltiges Investieren“ zu finden:
https://am.oddo-bhf.com/deutschland/de/privatanleger/ad/nachhaltiges_investieren/1339/publikation/1380
- Die Politik bzw. der Bericht zum Aktionärsengagement sind auf der Internetseite im Bereich „regulatorische Informationen“ hinterlegt:
https://am.oddo-bhf.com/deutschland/de/privatanleger/infos_reglementaire
- Alle fondsspezifischen Dokumente sind auf der Internetseite unter der Rubrik „Fonds“ nach Auswahl des gewünschten Fonds abrufbar:
<https://am.oddo-bhf.com/deutschland/de/privatanleger/fundspage>





Grundsätze einer guten UNTERNEHMENS- FÜHRUNG („GOOD GOVERNANCE“)

Auf der Grundlage unserer langjährigen Erfahrung in der Corporate-Governance-Analyse haben wir Grundsätze einer verantwortungsvollen Unternehmensführung für Unternehmen, in die wir investieren, definiert. Wir sind der Überzeugung, dass eine schlechte Unternehmensführung ein bedeutendes Risiko für die ordnungsgemäße Umsetzung der Unternehmensstrategie darstellt und unter Umständen mittel- bis langfristig Wert vernichten kann.

Die folgenden Grundsätze, die eine angemessene Unternehmensführung ermöglichen, müssen von jedem Unternehmen eingehalten werden. Sie erlauben es, den Unternehmenswert zu steigern und eine bessere Ausrichtung an den Interessen der Aktionäre zu gewährleisten.

Grundlegende Prinzipien DER UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Bei ODDO BHF Asset Management erwarten wir von den Unternehmen, in die wir investieren, dass sie die folgenden Merkmale aufweisen:

VERANTWORTUNGSVOLLES HANDELN

Die Unternehmen übernehmen die Verantwortung für ihre Handlungen und deren Auswirkungen auf die Mitarbeiter, die Stakeholder und die breitere Öffentlichkeit. Es wird überprüft, ob Pflichten ordnungsgemäß erfüllt und Verantwortlichkeiten angemessen wahrgenommen werden. Wir sind der festen Überzeugung, dass Verantwortung für ständigen Fortschritt und die Herbeiführung positiver Veränderungen entscheidend ist.

FAIRNESS

Die Unternehmen gewähren Mitarbeitern, Interessensgruppen (einschließlich Aktionären) sowie der breiteren Öffentlichkeit das Recht auf Gleichbehandlung, sodass sie alle Probleme, die von den verantwortlichen Organen angegangen werden müssen, zum Ausdruck bringen und ansprechen können, aber auch, weil dadurch ein integratives Umfeld geschaffen wird, in dem jeder eine angemessene Wertschätzung erfährt. Auf diese Weise wird das Risiko diverser unerwünschter Interessenkonflikte verringert.

NACHVERFOLGBARKEIT UND TRANSPARENTE OFFENLEGUNG

Die Unternehmen zeigen ein starkes Engagement für die Bereitstellung klarer und sachlicher Informationen und die Offenlegung wesentlicher Sachverhalte. Dies sichert nicht nur die Einhaltung der Vorschriften, sondern stärkt auch das Vertrauen der Stakeholder in die Entscheidungsfindung und das Management eines Unternehmens, was eine wesentliche Voraussetzung für die Finanzierung weiteren Wachstums ist.

OFFENHEIT FÜR DIALOG UND VERBESSERUNG

Unternehmen sind offen für Austausch und hinterfragen stets ihre Praktiken. Externes Feedback kann dazu beitragen, Fehlentscheidungen zu vermeiden und zu korrigieren, und gleichzeitig die Bereitschaft fördern, Herausforderungen anzunehmen.

Bewertung GUTER UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Bei unserem Anlageprozess legen wir den Schwerpunkt auf die Unternehmensführung, die unserer Meinung nach für die Gewährleistung solider finanzieller Fundamentaldaten von zentraler Bedeutung ist. Folgende Leistungskennzahlen werden bei unseren Analysen berücksichtigt:

STRATEGIE FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Ein guter Indikator für den Grad der Ausrichtung der Unternehmensstrategie auf Nachhaltigkeitsaspekte ist ihre Positionierung im Hinblick auf die Prinzipien des UN Global Compact. Indem sich ein Unternehmen zu den zehn Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitnehmerschutz, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung bekennt, sendet es ein positives Signal hinsichtlich seines Engagements für ein langfristig ausgerichtetes finanzielles Ökosystem.

Wir überprüfen auch, ob die Unternehmen eine Politik der Nachhaltigkeit verfolgen oder entsprechende Ziele definiert haben. Ist dies der Fall, analysieren wir weiter, welche Mittel zur Erreichung dieser Ziele eingesetzt werden, wer die Verantwortung trägt und ob sich die Vergütung des Top-Managements danach ausrichtet.

QUALITÄT DER MANAGEMENTS

Die Qualität des Managements ist entscheidend für die Effizienz des Unternehmens und kontinuierliche Verbesserungen. Je höher die Qualität des Managements, desto integrer und zuverlässiger ist das Unternehmen bei der Erreichung seiner Ziele. Um die Qualität des Managements zu bestimmen, werden die verschiedenen Führungsebenen analysiert, einschließlich des Profils, der Zuverlässigkeit und der Vision des CEO sowie der Zusammensetzung und Funktionsweise der Geschäftsleitung. Unser Ziel ist es, die Unternehmensorganisation besser zu verstehen und den Grad der kognitiven Vielfalt des Managements, die Kreativität und Innovation fördert, zu ermitteln, und gleichzeitig die Art und Weise zu bewerten, wie es mit schwierigen Situationen und Kontroversen umgeht.

CORPORATE GOVERNANCE

Als Ausgangspunkt für die Bewertung der Corporate Governance untersuchen wir die Eigentümerstruktur, da sie Aufschluss über die Übereinstimmung der Interessen der Aktionäre mit denen des Unternehmens gibt, und analysieren deren Stimmrechte, um zu verstehen, welche Befugnisse ihnen bei wichtigen Entscheidungen im Unternehmen zustehen.

Wir legen Wert auf die Unabhängigkeit der verschiedenen geschäftsführenden Organe und Ausschüsse, damit Interessenkonflikte vermieden werden und eine objektivere und erfolgreichere Umsetzung der Unternehmensstrategie gewährleistet ist. Um uns ein besseres Bild von der Unternehmensstrategie zu machen, ist die Erreichbarkeit des Top-Managements unerlässlich, sodass wir in einen Dialog treten und mögliche Probleme ansprechen können.

Darüber hinaus wird die Vergütungsstruktur auf ihre Kohärenz geprüft – ein wesentliches Kriterium für die Fairness des Unternehmens. Die Lohnquote gibt einen ersten Einblick in die Lohnverteilung, muss aber im Zusammenhang mit anderen Faktoren wie Größe des Unternehmens, geografische Präsenz, Geschäftsfeld usw. betrachtet werden. Unserer Ansicht nach müssen Arbeitnehmer und Führungskräfte entsprechend ihrer Leistung, Erfahrung und Arbeitsanforderungen angemessen entlohnt werden.

Der Grad der Transparenz – also welche Informationen externen Stakeholdern zugänglich sind – ist von entscheidender Bedeutung, um die Qualität der Corporate Governance bewerten zu können.



GESCHÄFTSETHIK

Die Unternehmen, in die wir investieren, sollten verantwortungsbewusst handeln und eine gute Geschäftsethik aufweisen. Dazu gehört die Analyse aller Vorfälle, Sicherheitsvorkehrungen, Kontrollorgane und Korrekturmaßnahmen. Bei dieser Analyse werden folgende Aspekte berücksichtigt: Umgang mit wettbewerbswidrigen Praktiken, Betrugsmanagement, Steuertransparenz und Korruptionsrisiko. Es wird erwartet, dass die Unternehmen zu diesen Themen Stellung beziehen und klare und bewährte Lösungen vorschlagen, um entsprechende Risiken zu mindern.

Zur Bewertung der Governance-Struktur der betrachteten Unternehmen arbeitet das ESG-Research-Team eng mit den Fondsmanagement-Teams und/oder Analysten zusammen. Dieser Ansatz ermöglicht uns die effiziente Auswertung der regelmäßigen Treffen zwischen Fondsmanagern und Emittenten.

Es handelt sich daher um einen Bottom-up-Ansatz, an dem die ESG-Experten, das Fondsmanagement-Team und die externen Anbieter, die die quantitativen Daten bereitstellen, beteiligt sind, und der gewährleistet, dass wir ein ganzheitliches Bild von jedem Unternehmen erhalten, dessen Führung als positiv zu bewerten ist.

Für die internen Analysen werden die folgenden externen Datenquellen herangezogen:

- Publikationen der Unternehmen (Berichte, Präsentationen)
- Externe Anbieter von ESG-Analysen (MSCI ESG Research², CDP³, Carbon4Finance⁴, SESAMm⁵ und Refinitiv⁶)
- Externe Anbieter von finanziellen und nicht-finanziellen Rohdaten (Bloomberg, FactSet)
- Fachpublikationen von Brokern (Research zu bestimmten Themenfeldern)
- Sonstige Quellen (Berichte von NGOs, wissenschaftliche Publikationen)

Aktualisierungen erfolgen entweder im Anschluss an Unternehmensbesuche durch unsere Fondsmanager oder ESG-Analysten.

Kontroversen sind fester Bestandteil unseres ESG-Analysemodells. Wird eine Kontroverse als „sehr schwerwiegend“ oder „schwerwiegend“ eingestuft, erfolgt nicht automatisch der Ausschluss eines Unternehmens aus dem Portfolio. Vielmehr beginnen die Fondsmanager und die ESG-Analysten einen aktiven Dialog mit dem betroffenen Unternehmen. Überprüfungen der Kontroversen erfolgen im Rahmen der monatlichen Sitzung des ESG Investment Forum.

² MSCI: <https://www.msci.com/>

³ Carbon Disclosure Project, www.cdp.net.

⁴ Carbon4Finance, www.carbon4finance.com

⁵ SESAMm, www.sesamm.com

⁶ Refinitiv, www.lseg.com/en/data-analytics.com



08

Glossar

Active OWNERSHIP

BEGRIFF

Active Ownership

Darunter versteht man die Wahrnehmung der Rechte und Nutzung der Position als Anteilseigner, um Einfluss auf die Aktivitäten oder das Verhalten von Portfoliounternehmen zu nehmen. Hierzu stehen zwei Instrumente zur Verfügung: Stimmrechtspolitik (bei börsennotierten Aktien) und Engagement. Stimmrechtspolitik bezieht sich auf die Wahrnehmung von Stimmrechten bei Beschlussvorschlägen der Geschäftsführung bzw. Aktionäre, um seine Position bei Jahreshauptversammlungen der Portfoliounternehmen zum Ausdruck zu bringen. Engagement kann individuell oder gemeinschaftlich erfolgen. Individuelles Engagement stellt darauf ab, regelmäßig den Austausch mit den Unternehmen über Nachhaltigkeitsthemen zu suchen und deren Fortschritte zu verfolgen, um auf verbesserte Praktiken und mehr Transparenz in diesem Bereich hinzuwirken. Gemeinschaftliches Engagement beinhaltet das Zusammenwirken mit Investorengruppen, mit (oder ohne) Beteiligung eines offiziellen Investorennetzwerkes oder anderen Mitgliedsorganisationen, um den Druck auf Unternehmen in Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen zu erhöhen.

DATENANBIETER

ISS

Ein Anbieter von Stimmrechtsvertretungsdiensten, der die Steuerung des gesamten Abstimmungsprozesses ermöglicht.

Klimawandel

GEMEINSCHAFTLICHE INITIATIVEN

CDP

Gemeinnützige Vereinigung, die eine globale Plattform zur Veröffentlichung von Umweltinformationen für Investoren, Unternehmen, Städte, Länder & Regionen betreibt.

Climate Action 100+

Eine Investoreninitiative, die sich an 171 Unternehmen richtet, auf die 80% der industriellen Treibhausgasemissionen entfallen. Ziel der Initiative ist es, das Engagement der Investoren zu koordinieren, um sicherzustellen, dass die betroffenen Unternehmen ihre Strategien im Sinne eines 1,5°-Pfads ändern.

Taskforce for Climate-Related Financial Disclosure (TCFD)

Ziel der Taskforce on Climate-related Financial Disclosures ist, Unternehmen und Investoren einen einheitlichen und umfassenden Berichtsrahmen zu Klimarisiken zu bieten.

INTERNATIONALE KONVENTIONEN

1,5-2°C-Pfad

Die Wissenschaftler des Weltklimarats (IPCC) schätzen, dass eine globale Erwärmung der Erddurchschnittstemperatur um über 1,5°C (im Vergleich zu vorindustriellen Niveaus) bis 2100 tödliche Hitzewellen, häufigere und heftigere Naturkatastrophen, einen explosionsartigen Anstieg von Armut und irreversible Schäden an den Ökosystemen zur Folge hätte. Um diesen Kipppunkt zu vermeiden, müssen dem Weltklimarat zufolge die fossilen Brennstoffemissionen bis 2030 halbiert werden.

Pariser Abkommen / COP21

Das Pariser Abkommen (2015) ist eine von fast allen Ländern verabschiedete Absichtserklärung. Darin verpflichten sich die Länder, regelmäßig Ziele zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen vorzulegen, um die globale Erwärmung auf deutlich unter 2°C gegenüber vorindustriellen Niveaus zu begrenzen.

Ökologischer WANDEL

GEMEINSCHAFTLICHE INITIATIVEN

Finance for Biodiversity Foundation

Diese Stiftung besteht aus Unterzeichnern der Finance for Biodiversity Pledge und möchte das Engagement für Biodiversität koordinieren, den Aufbau eines Rahmens für die Offenlegung von finanziellen Informationen zur Biodiversität unterstützen und Kooperation und Transparenz in diesem Themenfeld fördern.

Finance for Biodiversity Pledge

Diese im September 2020 gestartete Initiative wurde bislang von 140 Finanzinstituten unterzeichnet und rief die global führenden Politiker dazu auf, die Artenvielfalt wiederherzustellen und zu schützen und sich zu verpflichten, den Dialog mit den Unternehmen zu verstärken und die Berichtsanforderungen bezüglich dieses Themas zu erhöhen.

Taskforce for Nature-Related Financial Disclosures (TNFD)

Die 2021 ins Leben gerufene Taskforce on Nature-related Financial Disclosure hat zum Ziel, Unternehmen und Investoren einen einheitlichen und umfassenden Berichtsrahmen für Risiken im Zusammenhang mit der Biodiversität zu schaffen (analog zur TCFD für das Klima).

SIEGEL

FNG-Siegel

Deutsches Nachhaltigkeitssiegel (Ausschlüsse anhand ökologischer & ethischer Kriterien). <https://fng-siegel.org/>

Label ISR

Französisches Nachhaltigkeitssiegel (Fokus auf Transparenz und Ausschluss von 20% des Anlageuniversums). www.lelabelisr.fr/

« Towards Sustainability » Label (Febelfin)

Belgisches Nachhaltigkeitssiegel (Ausschlüsse anhand ökologischer & ethischer Kriterien). <https://towardssustainability.be/>

Nachhaltigkeitsansätze

BEGRIFF

Ausschluss

Bei diesem Ansatz wird ein Emittent auf Basis der Ergebnisse der internen ESG-Analyse und/oder der Ausschlusspolitik der Verwaltungsgesellschaft ausgeschlossen.

Ausschlüsse

BEGRIFF

Konventionelles Öl & Gas

Rohöl und Gas, das auf traditionellem Wege gefördert wird, d.h. mittels vertikaler Brunnenförderung.

Konventionelle Waffen

Kriegswaffen, die im Einklang mit internationalen Kriegskonventionen stehen.

GVO

Organismen (Tiere, Pflanzen, Pilze, Mikroorganismen), deren genetisches Material auf nicht natürliche Weise verändert wurde, um diese mit einem oder mehreren gewünschten Eigenschaften auszustatten.

Unkonventionelles Öl & Gas

Rohöl und Gas, das mit anderen Methoden als der traditionellen vertikalen Brunnenförderung gewonnen wird, u.a. Schieferöl und -gas, Ölsande, Richtbohrungen und Fracking.

Unkonventionelle Waffen

Spezifische Waffen mit weitreichender zerstörerischer Kraft, wie sie in internationalen Konventionen, wie der 1993 in Paris ratifiziertem Chemiewaffenabkommen, dem Ottawa-Vertrag von 1993 und dem Osloer Abkommen von 2008 definiert sind.

INTERNATIONALE KONVENTIONEN

UN Global Compact (UNGC)

Der United Nations Global Compact eine Initiative der Vereinten Nationen. Diese soll Unternehmen dazu ermutigen, eine nachhaltige und sozial verantwortliche Politik zu verfolgen und über deren Umsetzung zu berichten. Der UN Global Compact ist ein auf Grundsätzen basierender Rahmen für Unternehmen. Darin formuliert sind zehn Prinzipien in Bezug auf Menschenrechte, internationalen Arbeitsstandards, Umwelt und Korruptionsbekämpfung. Die Initiative bringt 13.000 teilnehmende Unternehmen und andere Stakeholder aus 170 Ländern zusammen und verfolgt zwei Ziele: „Die zehn Grundsätze global in das unternehmerische Handeln zu integrieren“ und „Maßnahmen vorantreiben, welche die allgemeinen UN-Ziele, wie die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs), unterstützen“.

Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs)

Die Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals) umfassen 17 zusammenhängende, globale Zielsetzungen, die von den Vereinten Nationen festgelegt wurden. Sie beziehen sich auf zahlreiche Probleme im Zusammenhang mit der gesellschaftlichen Entwicklung, wie z. B. Armut, Hunger, Gesundheit, Bildung, Klimawandel, Geschlechtergleichstellung, Wasser, Hygiene, Energie, Umwelt und soziale Gerechtigkeit. Am 25. September 2015 verabschiedeten die 193 Mitglieder der Generalversammlung der Vereinten Nationen die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung mit dem Titel: „Transformation unserer Welt“.

Sozial gerechter Wandel („JUST TRANSITION“)

BEGRIFF

Just Transition

Grundidee der „Just Transition“ ist sicherzustellen, dass der Übergang zu einer kohlenstoffarmen/klimaneutralen Wirtschaft sozial verträglich gestaltet wird mittels Unterstützung und finanziellen Hilfen für vulnerable Bevölkerungsgruppen.

GEMEINSCHAFTLICHE INITIATIVEN

F4T Just Transition Coalition

Die im Juni 2021 ins Leben gerufene Just Transition Coalition ist das erste globale Investorenbündnis zum Einsatz für einen sozial gerechten Wandel.

Finance for Tomorrow (F4T)

F4T ist eine Nachhaltigkeitsinitiative von Paris Europlace und möchte den Pariser Finanzplatz als führenden Anbieter für nachhaltige Finanzwirtschaft etablieren. Dies soll über die verstärkte Bündelung öffentlich-privater Synergien erfolgen.

World Benchmarking Alliance

Die Allianz liefert politischen Entscheidungsträgern, Investoren und Unternehmen Benchmarks und Indikatoren, um Leistungen von Unternehmen im Hinblick auf die UN-Nachhaltigkeitsziele zu bewerten.

Regulatorischer RAHMEN

BERICHTSPFLICHTEN

Offenlegungsverordnung (SFDR)

Ziel der am 10. März 2021 in Kraft getretenen Verordnung 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (auch „EU-Offenlegungsverordnung“ oder „SFDR“) ist die Schaffung von mehr Transparenz bezüglich der ökologischen und sozialen Verantwortung innerhalb der Finanzmärkte über die Veröffentlichung von Nachhaltigkeitsinformationen zu Finanzprodukten (Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken und negativen Auswirkungen). Es soll sichergestellt werden, dass sich in den Marketingdokumenten die tatsächlich gelebte Praxis widerspiegelt. Weitere Ziele sind die Herstellung einer Vergleichbarkeit zwischen den Produkten und die Umlenkung privater Anlagegelder in nachhaltige Investitionen. Die Verordnung greift auf Unternehmens- (Verwaltungs- und Kapitalanlagegesellschaften, Finanzberater) und auf Produktebene, indem alle Produkte entsprechend ihrem Profil klassifiziert werden.

Artikel-6-Fonds

Klassifizierung gemäß SFDR: Das Fondsmanagementteam berücksichtigt bei der Anlageentscheidung keine Nachhaltigkeitsrisiken oder nachteiligen Auswirkungen von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

Artikel-8-Fonds

Klassifizierung gemäß SFDR: Das Fondsmanagementteam adressiert Nachhaltigkeitsrisiken, indem es ESG-Kriterien (Umwelt und/oder Soziales und/oder Governance) in den Anlageentscheidungsprozess einbezieht.

Artikel-9-Fonds

Klassifizierung gemäß SFDR: Das Fondsmanagementteam verfolgt ein striktes nachhaltiges Anlageziel, das wesentlich zu den Herausforderungen des ökologischen Übergangs beiträgt, und adressiert Nachhaltigkeitsrisiken durch Ratings, die vom externen ESG-Datenanbieter der Verwaltungsgesellschaft bereitgestellt werden.

UMSETZUNG DER EU-VORSCHRIFTEN & DES ZIELS DER KLIMANEUTRALITÄT IN NATIONALES RECHT

Art. 29

Dieser Artikel ist Bestandteil des französischen „Energie-Climat“-Gesetzes vom Mai 2021 und setzt die EU-Verordnung zu den Berichtsanforderungen bezüglich ESG & Klimarisiken für institutionelle Investoren (einschließlich Vermögensverwalter) in nationales Recht um. Er enthält ferner noch einige Biodiversitätskriterien.

Loi Climat & Résilience

Im Juli 2021 verabschiedetes französisches Gesetz mit Fokus auf erneuerbarer Energie, Energieeffizienz, nachhaltiges Verkehrswesen, nachhaltige Lebensmittelproduktion & gesunde Ernährung, Begrenzung des

ODDO BHF ASSET MANAGEMENT SAS (FRANKREICH)

Von der französischen Börsenaufsicht (*Autorité des Marchés Financiers*) unter der Nummer GP 99011 zugelassene Fondsverwaltungsgesellschaft. Vereinfachte Aktiengesellschaft französischen Rechts (*Société par actions simplifiée*) mit einem Kapital von 21.500.000 €. Eingetragen ins Pariser Handelsregister unter der Nummer 340 902 857 Paris.
12 boulevard de la Madeleine – 75440 Paris Cedex 09 France
Telefon: 33 (0)1 44 51 85 00 – am.oddo-bhf.com

ODDO BHF ASSET MANAGEMENT GMBH (DEUTSCHLAND)

Handelsregister: HRB 11971 Amtsgericht Düsseldorf – zugelassen und beaufsichtigt von:
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“) – Ust-Id-Nr.: DE 153 144878
Herzogstrasse 15 – 40217 Düsseldorf – Telefon: +49 211 23924 01
Bockenheimer Landstraße 10 – 60323 Frankfurt am Main – Telefon: +49 (0)69 920 50-0 – am.oddo-bhf.com

ODDO BHF ASSET MANAGEMENT LUX (LUXEMBURG)

Von der Luxemburger Börsenaufsicht Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF)
Handelsregister: B 29891
6, rue Gabriel Lippmann – L-5365 Munsbach, Luxembourg
Telefon: +352 45 76 76 1 – am.oddo-bhf.com